

N i e d e r s c h r i f t

der 50. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach der VOB, VOL und HOAI am 14.12.2006

öffentlich

**Ort:
Marktplatz 1
Zimmer 107**

Ratshof

Zeit:

17:00 Uhr bis 17:45 Uhr

Anwesenheit:

siehe Teilnehmerverzeichnis

Anwesend sind:

Herr Joachim Geuther	CDU	
Herr Thomas Godenrath	CDU	Vertreter für Herrn Töpfer
Herr Frank Sänger	CDU	
Frau Frigga Schlüter-Gerboth	Die	
Linkspartei. PDS		
Herr Dr. Mohamed Yousif	Die	Vertreter für Frau Tannenbergr
Linkspartei. PDS		
Herr Gottfried Koehn	SPD	
Herr Johannes Krause	SPD	
Frau Elke Schwabe	WIR. FÜR	
HALLE.		
Herr Tom Wolter	MitBürger	
Frau Martina Hesse	Verw	
Herr Dr. Thomas Pohlack	BG	
Frau Antje Prautzsch	Verw	
Frau Sieglinde Voigt-Kremal	Verw	
Herr Heinz Maluch	GRAUE	

Entschuldigt fehlen:

Herrn Gernot Töpfer	CDU
Herr Uwe Heft	Die
Linkspartei. PDS	
Frau Heidrun Tannenbergr	Die
Linkspartei. PDS	
Frau Sabine Wolff	NEUES
FORUM	

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 23. 11. 2006
4. Vorlagen
 - 4.1. Baubeschluss "Sanierung der Dachkonstruktion des Großen Saales der Kulturinsel"
Vorlage: IV/2006/06075
 - 4.2. Änderung der Hauptsatzung/Zuständigkeitsordnung der Ausschüsse des Stadtrates
Vorlage: IV/2006/06182
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
6. Anfragen von Stadträten
7. Beantwortung von Anfragen
8. Anregungen
9. Mitteilungen

**zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der
Einladung und der Beschlussfähigkeit**

_Der Vorsitzende, Herr Krause, eröffnet die Sitzung. Er stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 **Feststellung der Tagesordnung**

Auf die Anfrage von Herrn Wolter, warum der TOP 4.2: Informationsvorlage zum Gestaltungsbeschluss IV/2006/05585 mit Änderungsantrag Vorlagen-Nr.: IV/2006/05784 Schnittstelle Riebeckplatz/Hauptbahnhof, Umgestaltung des Teilbereiches Ernst-Kamieth-Platz/Busbahnhof von der Tagesordnungsordnung genommen wurde, antwortet Frau Voigt-Kremal, dass diese Vorlage erst am 19. 12. 2006 in der Beigeordnetenkonferenz behandelt wird. Sie wird voraussichtlich in der Januarsitzung im Ausschuss behandelt.

Abstimmungsergebnis:

10 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

Beschluss:

Der Tagesordnung wird zugestimmt.

zu 3 Genehmigung der Niederschrift vom 23. 11. 2006

Abstimmungsergebnis:

10 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

einstimmig z u g e s t i m m t

Beschluss:

Der Niederschrift vom 23. 11. 2006 wird zugestimmt.

zu 4 Vorlagen

zu 4.1 Baubeschluss "Sanierung der Dachkonstruktion des Großen Saales der Kulturinsel"
Vorlage: IV/2006/06075

Die Vorlage vertreten Frau Röhr vom EigenBetrieb Zentrales GebäudeManagement und Frau Dr. Richter von der Kulturinsel.

Herr Geuther bemerkt, dass in der Vorlage auch Kosten für technische Anlagen eingestellt sind. Die technischen Anlagen haben jedoch nicht unmittelbar mit dem Dach etwas zu tun. Müssen diese zwangsläufig bei der Dachsanierung mit angepasst werden?

Herr Dr. Pohlack erläutert, dass die technischen Anlagen eine Betriebserlaubnis bis 2008 haben. Diese müssen jedoch bei der Dachsanierung demontiert und danach wieder angebracht werden. Damit geht der Bestandsschutz verloren, so dass in die Dachsanierung die technische Nachrüstung (neuester Stand) mit eingeplant werden muss. Somit wird eine neue Betriebserlaubnis für die nächsten Jahre erteilt werden. Dies betrifft auch die Lüftungsanlage. Sie wird modernisiert, um erneut auftretende Schäden durch Kondenswasserbildung an der Dachkonstruktion zu verhindern.

Auf die Anfrage von Herrn Dr. Yousif, dass durch den geplanten Risikozuschlag keine Nachträge mehr kommen, antwortet Herr Dr. Pohlack, Nachträge können nie ganz ausgeschlossen werden. Alle Eventualitäten können nicht vorher berücksichtigt werden. Um Nachträge im überschaubaren Rahmen zu halten, wurde im Geschäftsbereich beschlossen, bei unterirdischem Bauraum und bei Baumaßnahmen an historischen Bauwerken diesen Sicherheitszuschlag in Höhe von ca. 10 % mit in die Kosten aufzunehmen.

Nach Besichtigung des Daches des „neuen theaters“ und auch der Nebengebäude und nach Gesprächen mit der Martin-Luther-Universität, welche die Nebengebäude bereits saniert hat, kann der Bauverlauf nicht genau vorausgesehen werden, so dass für diese Baumaßnahme ein Sicherheitszuschlag mit eingeplant wird.

Frau Schwabe möchte wissen, ob bei Überschreitung des 10 %-igen Sicherheitszuschlages die dann noch eventuell auftretenden Mehrkosten die Stadt alleine tragen muss, da die Baumaßnahme mit durch Fördermittel finanziert wird und ob der Ausschuss über den Fortgang der Arbeiten regelmäßig informiert wird.

Darauf antwortet Herr Dr. Pohlack, dass dies nicht zwingend sein muss. Es kann mit dem Fördermittelgeber noch mal darüber verhandelt werden. Er ist daran interessiert, dass der Vergabeausschuss regelmäßig über den Stand der Baumaßnahme informiert wird, da es sich um ein Gebäude von öffentlichem Interesse handelt.

Herr Maluch fragt nach, ob die Mehrkosten durch Fremdanmietung von Spielstätten mit eingeplant wurden.

Frau Dr. Richter erklärt, dass in den Haushalt geringere Einnahmen eingeplant wurden und auch die anfallenden Mietkosten berücksichtigt wurden.

Abstimmungsergebnis:

10 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltung

einstimmig z u g e s t i m m t

Beschluss:

Die nachhaltige Sanierung der Dachkonstruktion des Großen Saales der Kulturinsel wird beschlossen. Der für die Planungsleistungen verbindliche Kostenrahmen beträgt 902.600 €. Es besteht ein Risiko hinsichtlich des Baualters der vorhandenen Bausubstanz. Dieses wird mit einem Sicherheitszuschlag von 10 % bewertet. Das sind 90.260 €.

**zu 4.2 Änderung der Hauptsatzung/Zuständigkeitsordnung der Ausschüsse
des Stadtrates
Vorlage: IV/2006/06182**

Die Vorlage vertritt Herr Dr. Pohlack vom Geschäftsbereich II.

Herr Wolter ist grundsätzlich mit dem Beschlussvorschlag einverstanden, schlägt jedoch vor, unter Punkt 2 des Beschlussvorschlages das Wort „*Nachträge*“ mit aufzunehmen.

Herr Dr. Pohlack bemerkt, dass diese Formulierung weitgehender ist, auch Nachträge sind Aufträge und es soll auch über Bauabläufe informiert werden (z. B. Bauzeitverlängerung etc.).

Herr Krause schlägt vor, den 2. Punkt wie folgt zu ändern:

2. Der Vergabeausschuss wird regelmäßig mindestens vierteljährlich über die Realisierung der vergebenen Aufträge (*inkl. der Nachträge*) informiert.

Mit dieser Änderung bzw. Ergänzung stellt er die Vorlage zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

10 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltung

einstimmig z u g e s t i m m t

Beschluss:

1. Der Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach der VOB, VOL und HOAI (Vergabeausschuss) empfiehlt dem Stadtrat zur Klarstellung die Ergänzung der Hauptsatzung

unter § 6 (1) Punkt 5 wie folgt:

„die Vergabe von Bauleistungen (VOB) *und Nachträgen*...“

und unter § 6 (5) Punkt 1 wie folgt:

„Vergaben städtischer Aufträge *sowie Nachträge*,...“

sowie die Ergänzung der Zuständigkeitsordnung der Ausschüsse des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) unter

3. Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach VOB, VOL und HOAI Entscheidungsbefugnisse
Pkt. 1 wie folgt: „Vergaben städtischer Aufträge *sowie Nachträge*,...“
2. Der Vergabeausschuss wird regelmäßig mindestens vierteljährlich über die Realisierung der vergebenen Aufträge (*inkl. der Nachträge*) informiert.

zu 5 Anträge von Fraktionen und Stadträten

Beschluss:

Es liegen keine Anträge vor.

zu 6 Anfragen von Stadträten

Herr Geuther bittet die Verwaltung um Prüfung, ob die „Würstchenbude“ in der Leipziger Straße vor dem Ritterkaufhaus tatsächlich sein muss, da sie seiner Meinung nach, den Boulevard verunstaltet.

Beschluss:

zu 7 Beantwortung von Anfragen

- **Beschluss:**

keine

zu 8 Anregungen

Beschluss:

keine

zu 9 Mitteilungen

Beschluss:

keine

Für die Richtigkeit:

Datum: 24.04.08
